



Pressemitteilung Nr. 1/2019

München, 18. März 2019

69. Jahresversammlung der LEV in Weilheim gibt der Bildungspolitik Impulse

Susanne Arndt als Vorsitzende bestätigt / Helmut Celina ist neuer stellvertretender Vorsitzender

Die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern (LEV) hat am Wochenende ihre jährlich stattfindende Mitgliederversammlung am Gymnasium in Weilheim abgehalten. Die Elternvertreter nutzten die Gelegenheit, ihre Forderungen an die bayerischen Bildungspolitik sowie die Vertreter des Kultusministeriums deutlich zu machen. Unter dem Motto „Gymnasium – mehr Zeit für Werte und Kompetenzen?“ fassten die Eltern die wichtigsten Anliegen in ihrem Leitantrag zusammen. Darin fordern sie unter anderem, die Lehrerreserve auf mindestens 10 Prozent anzuheben, alle Schulen mit einer soliden Infrastruktur für die Digitalisierung auszustatten, ein bayernweit einheitliches pädagogisches Medienkonzept zu entwickeln und allen Schülern die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten Freistaat zu ermöglichen. Außerdem wünschen sich die Eltern, dass die Teilungsgrenze für Schulklassen auf 26 Schüler gesenkt und die Oberstufe im neuen G 9 so gestaltet wird, dass die Schüler das Tableau ihrer Abiturfächer flexibler zusammenstellen können.

„Einige der Forderungen erheben wir bereits seit vielen Jahren. Obwohl sich Fortschritte in vielen Punkten nur sehr langsam einstellen, bleiben wir als Elternvertreter auf Landesebene hartnäckig bei unseren Themen. Wir haben das Wohlergehen unserer Kinder im Blick und wollen für sie optimale Bildungsbedingungen erreichen. Es ist nicht akzeptabel, dass die Staatsregierung sich sehr häufig darauf zurückzieht, Verbesserungen seien aus finanziellen Gründen nicht möglich“, sagt Susanne Arndt, LEV-Vorsitzende. Geldmangel verhindere die Einstellung von Schulsozialpädagogen, die dringend an jeder Schule benötigt werden, ebenso wie eine bedarfsgerechte Berechnung der Planstellen in den Lehrerkollegien. „Der aktuelle Lehrermangel bedroht die Qualität der Unterrichte in allen Jahrgangsstufen massiv. Die Schulleitungen sind vielerorts nicht in der Lage, krankheitsbedingte Ausfälle zu kompensieren. Dies verursacht erhebliche Stundenausfälle“, sagt Susanne Arndt.

Am Samstag, 16. März 2019, begrüßte die LEV-Vorsitzende Susanne Arndt den Staatsminister für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Michael Piazolo sowie Landtagsabgeordnete verschiedener Parteien, Vertreter der Lokalpolitik, allen voran die Landrätin von Weilheim, Andrea Lochner-Weiß, leitende Beamte des Kultusministeriums und mehr als 100 delegierte Elternvertreter bayerischer Gymnasien.

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V.; Redaktion: Bernd Hein



Landes-Eltern-Vereinigung
der Gymnasien in Bayern e.V.

Pressemitteilung

Nach intensiver politischer Diskussion mit dem Kultusminister am Samstagvormittag setzte die Versammlung ein deutliches Signal für den Islamunterricht an bayerischen Schulen. Die integrative Kraft dieses Unterrichtsfachs sowie das Gebot der Gleichbehandlung aller Religionen macht es dringend erforderlich, das demnächst endende Pilotprojekt zum Islamunterricht in ein reguläres Angebot an allen Gymnasien umzuwandeln, in denen ein Bedarf besteht.

Nachmittags konnten sich die Elternbeiräte in Informationsrunden verschiedenen Schulthemen widmen, bevor sie den ersten Tag mit einem bayerischen Buffet ausklingen ließen.

Am zweiten Tag lag der Schwerpunkt der Versammlung auf Vereinsinterna und der Neuwahl des Gesamtvorstands.

Die Mitglieder des neu gewählten Gesamtvorstands heißen Susanne Arndt (Icking), Birgit Bretthauer (Augsburg), Helmut Celina (Würzburg), Jürgen Faltermeier (Regensburg), Rene Grieger (Bad Aibling), Wolfgang Hofstätter (München), Jasmin Klingan (Gauting), Andreas Landgraf (Fürth), Evelyn Mahler (Nürnberg), Dr. Jens Meister (Münchberg), Dr. Karl Schade (München) und Dr. Jörg Steinwagner (Ingolstadt).

Nach der Wahl zogen sich die Vorstandsmitglieder zur konstituierenden Sitzung zurück und wählten Susanne Arndt einstimmig zur Vorsitzenden. Sie tritt ihre fünfte Amtszeit an und führt damit die LEV im neunten Jahr. Auch die anderen Vorstandsfunktionen wurden einstimmig besetzt. Helmut Celina wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Jasmin Klingan übernimmt das Amt der Schatzmeisterin und Dr. Karl Schade ist neuer Schriftführer.



Foto (Personen von li.; Rene Grieger, Jürgen Faltermeier und Dr. Jens Meister fehlen): Evelyn Mahler, Andreas Landgraf, Dr. Jörg Steinwagner, Helmut Celina, Susanne Arndt, Jasmin Klingan, Dr. Karl Schade, Birgit Bretthauer, Wolfgang Hofstätter

Für weitere Fragen stehen Ihnen Susanne Arndt unter 0172 8322178 zur Verfügung.

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V.; Redaktion: Bernd Hein